

(Z) Soeben erschien in unserem Kommissions-Verlag:

# Inventur und Bilanz

und die

## Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

im

### Warenhandel wie im Fabrikationsgeschäft

nach kaufmännischer Auffassung.

Von  
**Friedrich Wilhelm,**  
verpflichtetem, öffentlich angestelltem Bücherrevisor.

Preis: gebunden *ℳ* 2.25 ord., *ℳ* 1.50 netto bar.

Chemnitz.

**O. May's Buchhdlg.** (E. Roeder).

(Z) Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.

## Deutsch-christliche Weltanschauung

von  
Professor D. Dr. **W. Heinzelmann.**

Gr. 8°. Geh. 5 *ℳ*, geb. 6 *ℳ*.

Wir bitten, zu verlangen.

Halle a/S., den 4. November 1905.

Buchhandlung des Waisenhauses.

(Z) In unserem Verlage erschien:

## Rußlands Dichter und Schriftsteller

von  
**G. S. Petrow.**

Von dem Verfasser autorisierte Übersetzung  
von Hofrat **A. v. Mickwitz.**

8°. geh. *ℳ* 2.—, geb. *ℳ* 2.60.

Petrow ist russischer Priester und Lyzealprofessor, der sich durch große Behergung auszeichnet. Seine Vorträge für Gebildete und Ungebildete werden von großen Massen Volkes besucht. Auch diese Vorträge über neuere russische Dichter und Schriftsteller sind bemerkenswert. Ein idealer, religiöser, fast evangelischer Zug zieht sich durch sie hindurch.

Die vorliegende Schrift wird zu den bedeutendsten Erzeugnissen der Feder des rastlos tätigen, vielseitig gebildeten Verfassers gerechnet. Die hervorragendsten Vertreter der modernen russischen Literatur werden, wie ein enthusiastischer Verehrer Petrows sich ausdrückt, mit einer „in der russischen Presse noch nicht dagewesenen“ Kritik behandelt, so Gogol, Tolstoi, Tschekow und in ganz besonderem Maße der jüngste dieser Koryphäen — Gorki.

Die Übersetzung ist mit Liebe und nachfühlendem Verständnis gemacht und lieft sich gut.

Die Petrowsche Schrift kann jedem denkenden Menschen aufs wärmste empfohlen werden: es spricht sich in ihr eine Persönlichkeit von einer wahrhaft erquickenden Frische und Kraft aus.

7/6 Exemplare mit 40%.

Wir bitten zu verlangen.

Halle a/S., den 4. November 1905.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Verlag von Joseph Baer & Co., Frankfurt am Main.

(Z) Soeben erschien in unserem Verlage:  
Römisch-Germanische Kommission des  
Kaiserlich Archäologischen Instituts

### Bericht

über die Fortschritte der römisch-germanischen Forschung im Jahre 1904  
1905. Lex.-8°. 94 S. m. 2 Taf. u. 4 Textabb.  
Preis *ℳ* 3. ord., *ℳ* 2.25 no.

Ferner erwarben wir die kleine  
Restauflage der beiden folgenden  
wichtigen Publikationen:

**Die Wandgemälde der St. Sylvester-  
kapelle zu Goldbach**

herausgegeben von Fr. X. Kraus.

Mit 2 Taf. in Farbendr., 6 schwarzen Taf.,  
10 Textabb. u. 23 S. Text. Fol. Hlbleinw.-Bd.

Bisher *ℳ* 32.—.

Jetzt *ℳ* 20.— ord., *ℳ* 15.— no.

### Das Nibelungenlied

nach der Hohenems-Münchener Handschr.  
(A), in phototypischer Abbildung nebst  
Proben der Handschriften B und C.

Mit einer Einltg. v. Ludwig Laistner.  
München 1886. 4°. 48 S. u. 62 doppelt.  
bedr. Lichtdrucktaf. In eleg. Hlbergam.-Bd.

Bisher *ℳ* 60.—.

Jetzt *ℳ* 36.— ord., *ℳ* 27.— no.

Frankfurt a. M., November 1905.

Joseph Baer & Co.

Verlag von

**Wiegandt & Grieben in Berlin.**

Zu lohnender Verwendung empfohlen:

**Conrad Ferdinand Meyer.**

Sein Leben,  
seine Werke und sein Nachlass.

Herausgegeben von

Dr. **Aug. Langmesser.**

Preis *ℳ* 6.50; gebunden *ℳ* 7.50;  
in Liebhaberband *ℳ* 10.—.

**1 Probeexemplar mit 50%**

(falls bis zum 1. Dez. d. J. bestellt).

à cond. 25% (nur broschiert), bar 33 1/3 %  
und 7/6.

Wir bitten, dieses reichhaltige, wertvolle  
und schön ausgestattete Buch stets auf  
Lager zu halten und allen Literaturfreunden  
vorzulegen. Gegen Weihnachten verkauft  
es sich besonders leicht. Die Bedingungen  
sind gut.